

Referendariat im fortgeschrittenen Alter

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 4. März 2022 18:33

[Zitat von s3g4](#)

Nein das muss man nicht sagen, weils es bei mir überhaupt nicht zutrifft und bei vielen meiner KuK auch nicht.

Das mag aber in einige Bereichen, besonders den Geisteswissenschaften, zutreffen.

Doch ich habe auch als Berufseinsteiger mehr verdient, als mit A13. Ohne eigenes zu tun ändert sich das Gehalt aber auch nicht wirklich. Daher wenn man da über 100k€/a kommen will, dann geht das nur über Leistung/Glück/Beziehungen.

Ich kenne aber nun genug BWLer - also KEINE Geisteswissenschaftler. Aber eben auch keine Ingenieure oder IT-ler, klar. Und da verdienen nicht genug mehr. Besonders die Frauen nicht. Und schon gar nicht, wenn sie nach der Elternzeit weiterarbeiten wollen. Daher habe ich bei den Quereinsteigern und gerade Mangelfach Wirtschaft in Rheinland-Pfalz ja auch verhältnismäßig viele Frauen getroffen, für die die Option Lehramt so attraktiv war. Weil sie neben einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf eben vergleichsweise gut bezahlt ist. Was dir aber natürlich auch nichts hilft, wenn du den Job an sich nicht magst. Und so isses ja für mich jetzt eher auch on top eine nette "Sache", dass ich jetzt auch noch mehr verdiene als in der Wirtschaft vorher. Wer es aber nur wegen Verdienst und Sicherheit, usw. macht: Keine gute Sache, aber das wurde hier ja auch schon hinreichend diskutiert. 😊